

Weilerswist – Süd: Ein Pfund, mit dem gewuchert werden müsste!

„Wir wussten eigentlich überhaupt nichts über das Neubaugebiet in Weilerswist- Süd. Beim Abfahren unserer Umgebung sind wir durch Zufall auf das Grundstücksangebot aufmerksam geworden.“

So und ähnlich klangen die Äußerungen der Neubürger von Weilerswist - Süd. Im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 8. Juni im Rathaus kam es zu einem Meinungsaustausch zwischen Neubürgern einerseits und Bürgermeister nebst weiteren Mitarbeitern der Verwaltung andererseits. Vertreten war auch die DSK, die Gesellschaft, die mit der Vermarktung der Grundstücke beauftragt ist. Ihrem Vertreter hätten bei diesen Ausführungen die Ohren klingeln müssen, werfen sie doch kein allzu günstiges Licht auf die Vermarktungsbemühungen in der Vergangenheit.

Vier Vertreter der FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde verfolgten mit großer Aufmerksamkeit diese Erfahrungsberichte. Genau wie die Neubürger drängen auch wir seit geraumer Zeit auf eine Überprüfung der Vermarktungsstrategie und fordern eine Optimierung der Anstrengungen.

Wie sieht es mit der Beteiligung an Immobilienbörsen aus, wie sie z.B. traditionell in Köln stattfinden? Wer könnte noch mit ins Boot genommen werden - z.B. Informationen an alle Bausparkassen in der Region u.ä. Instituten. Auch die Einrichtung von jour-fixe-Tagen, um Interessenten durch das Neubaugebiet zu führen, wäre denkbar. Dieses müsste natürlich entsprechend beworben werden. Insbesondere ist hier die Verwaltung gefordert und sollte im regelmäßigen Erfahrungsaustausch die erfolgten Schritte bzw. Ergebnisse bewerten.

Die Gemeinde Weilerswist ist auf Einwohnerzuwachs angewiesen; nur so verbessert sich nachhaltig die Einnahmesituation (Schlüsselzuweisungen). Übrigens, die Neubürger fühlen sich wohl in Weilerswist- Süd. Und das ist ein Pfund, mit dem gewuchert werden müsste!